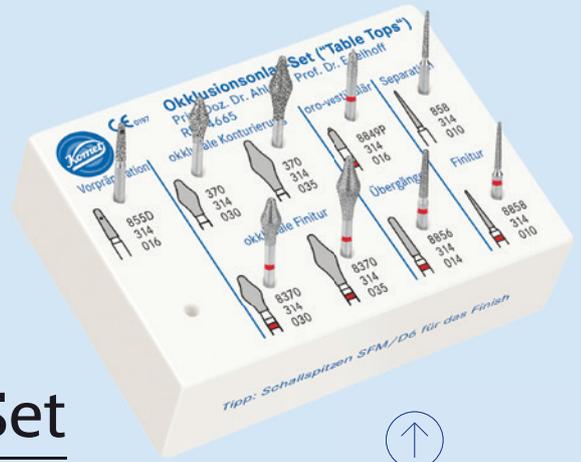




ANBIETERINFORMATION*

OCCLUSHAPER: Star im Okklusionsonlay-Set



1. Okklusionsonlays

Wann sind Okklusionsonlays typischerweise indiziert?

Okklusionsonlays sind dann indiziert, wenn die klinischen Kauflächen verloren gegangen sind. Das ist typisch bei Bruxismus. Die Situation ist also nicht durch Kariesprogression, sondern durch Zahnhartsubstanzverluste gekennzeichnet. Bei klassischer Vorgehensweise würden diese Zähne nun alle beschliffen und mit Kronen versorgt werden. Okklusionsonlays fordern hier drastisch weniger Zahnhartsubstanzverluste. Deshalb sind sie die minimalinvasive Behandlungsalternative.



Der anatome OccluShaper

370.314.035.



Infos zum Unternehmen

2. Instrumenten-Set

Im Set 4665/ST zur Okklusionsonlay-Präparation werden systematische Abläufe mit raffinierten Instrumentengeometrien kombiniert. Welches Instrument ist hier beispielhaft zu nennen?

Im Okklusionsonlay-Set 4665/ST sticht eindeutig der OccluShaper als anatomes Spezialinstrument heraus. Der OccluShaper erreicht auf dem okklusalen Plateau mittig in der Zentralfissur eine Rundung mit ausreichend Freiraum für adäquate Okklusionskonzepte und generiert eine konvexe Höckerunterstützung mit sanften, werkstoffgerechten Abrundungen. Die OccluShaper gibt es in zwei Größen, passend zu Prämolaren (Größe 030) und Molaren (Größe 035). Der Trend geht also hin zu Instrumentengeometrien, die effizient helfen, Präparationsfehler zu vermeiden, sowie Sets, die eine logische Sequenz automatisch vorgeben.



Die Schallspitzen **SFM6** und **SFD6** für die Präparation von Okklusionsonlays und die Kronenstumpfpräparation.

Das Set **4665** für Okklusionsonlays (im sterilisierbaren Edelstahlständer: Set **4665ST**).

3. Schallinstrumente

Kann die Präparation von Okklusionsonlays auch mit Schall unterstützt werden?

Ja, die formkongruenten, einseitig diamantierten Schallspitzen **SFM6** und **SFD6** stellen sicher, dass auch bei geringer Abtragstiefe die Form genau umgesetzt wird – ohne dass die Nachbarzähne angeschliffen werden. Die Effektivität der Schallspitzen wird dabei durch eine Rauigkeit sichergestellt, die leicht oberhalb der für klassische Finierer liegt.

Tipp: Die OccluShaper im Set **4665/ST** und die Schallspitzen **SFM6** und **SFD6** sind auch eine wunderbare Bereicherung für die Kronenstumpfpräparation.

4. Praxisoptimierung

Welche Folge hat es, wenn Instrumentenformen optimiert sind und Abläufe systematisch feststehen?

Die Instrumente aus den Expertensets liefern „automatisch“ eine perfekte Präparationsform, der Zahnarzt erreicht schnell, ergonomisch und ohne Umwege das definierte Ziel. Dies optimiert die Qualität und Abläufe in der Praxis. Denn nur mit einem systematischen Vorgehen können regelmäßig hochwertige Ergebnisse in adäquater Zeit erreicht werden. Mit den Instrumenten ist eine Step-by-step-Anleitung verbunden. Das Prozedere ist mit 3D-Illustrationen und Videos unterbaut, um die Systematik für den Zahnarzt bildhaft darzustellen, und ist unter www.kometdental.de abrufbar.

Können die Expertensets anschließend „im Ganzen“ aufbereitet werden?

Ja, die gesammelte Aufbereitung im Edelstahlständer ist ein immenser Vorteil. Die Instrumente müssen nicht extra sortiert und identifiziert werden. Dadurch kann wertvolle Arbeitszeit gespart werden.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.